

Der erste Arbeitsschritt..

Als ersten Arbeitsschritt sollten Sie den Verlauf Ihres Zaunes festlegen, beachten Sie dabei die örtlichen Gegebenheiten und baurechtliche Bestimmungen. Um Zaunpfähle schneller und einfacher zu setzen, sollten Sie ggf. einen Bodenbohrer benutzen. Vorteil dabei ist, dass Sie Ihre Fundamentlöcher nur eine Spatentiefe ausheben müssen um dann bequem mit dem Bohrer weiterarbeiten zu können.

Die richtigen Zaunmaße...

Die Zaunpfähle und Streben haben fest montierte Spanndrahthalter und Abschlusskappen für gängige Drahthöhen. Die Streben müssen mit den beigelegten Schellen an den Pfählen befestigt werden.

Gesamtlänge in mm	für Geflechthöhe in mm
900	500
900	600
1150	750
1150	800
1300	1000
1500	1000
1750	1250
2000	1500
2250	1750
2500	2000

Die richtige Torvariante...

Es gibt verschiedene Torvarianten, wie z. B. Schließflügel, Doppeltore und Zaunfelder. Die komplett einbaufertigen Tore sind aus stabilem Rohr hergestellt und mit Rohrrahmenschloss, Drücker, Anschlag sowie Pfosten versehen. Weiterhin besitzen die Doppeltore zusätzlich einen Bodenschieber und eine Auflaufstütze. Den Maschendraht können Sie mit Geflechtspannstäben am Torpfosten anbringen.

	Breite mm	Höhe mm						
Schließflügel	1000	750	1000	1250	1500	1750	2000	
	1250	-	0	-	-	-	2000	
	1500	750	1000	1250	1500	-	2000	
Doppeltore	3000	750	1000	1250	1500	-	2000	
	0	750	1000	1250	-	-	-	
	4000							

Meine Einkaufsliste...

Zaunpfosten (mind. 1,2 m)	
Streben incl. Schellen	
Strebenplatten	
Maschendraht	
Torelement	
Geflechtstäbe	
Drahtspanner	
Befestigungsschellen	
Spanndraht	
Drahtklammern	
Rolle Bindedraht	
Kiessand- / Zementgemisch oder Feinbeton (6:1) Fertigmischung nach Bedarf	
Vorschlaghammer	
Gummi-/ Holzhammer	
Spaten und Schaufel	
Betonstampfer	
Schraubenschlüssel	
Kombizange	
Flachzange / Kneifzange	
Drahtbefestigungszange	
Wasserwaage	
Bandmaß	
Richtschnur	
Mauerkübel	
Rührwerkzeug	
Kelle	

Heimwerker-Tipps...

Drahtzäune setzen & montieren



ÜBER 320 FACHMÄRKTE

Den Markt in Ihrer Nähe finden Sie schnell unter www.emv-profi.de

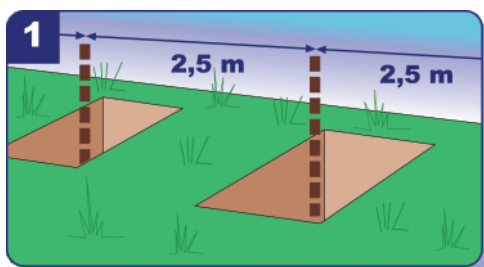


ÜBER 320 FACHMÄRKTE

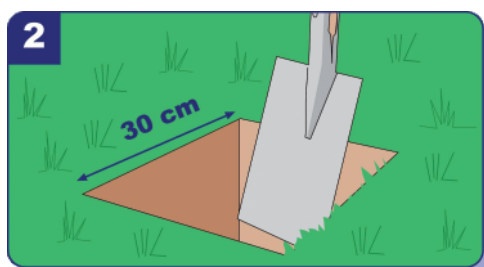


So wird 's richtig gut!

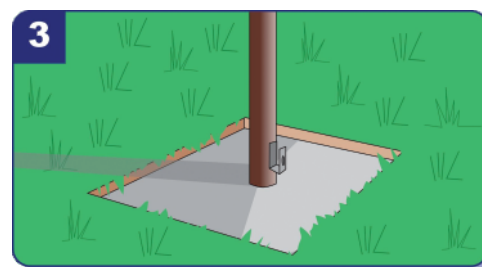
Bitte beachten Sie bei allen Materialien und Werkzeugen die angegebenen Verarbeitungshinweise und Sicherheitsvorschriften.



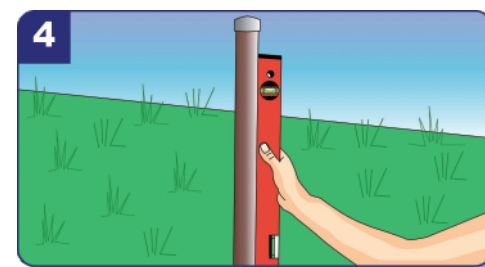
Zwischen den Pfosten sollte der Abstand nicht größer als 2,5 m sein. Den Zaunverlauf markieren Sie am besten mit einer Richtschnur.



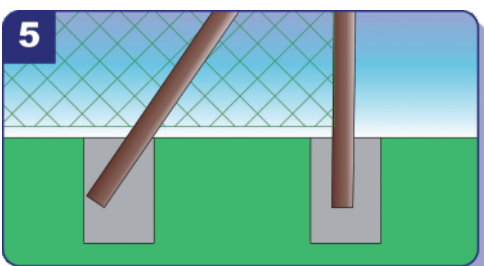
Die Fundamentlöcher sind bei 80 cm Tiefe frostsicher. Die Tiefe hängt aber zuletzt von der Pfostenlänge und Höhe des untersten Spanndrahthalters ab.



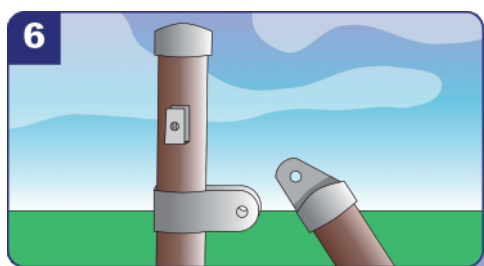
Im montierten Zustand sollte der unterste Spanndrahthalter des Zaunpfostens ca. in Rasenhöhe liegen.



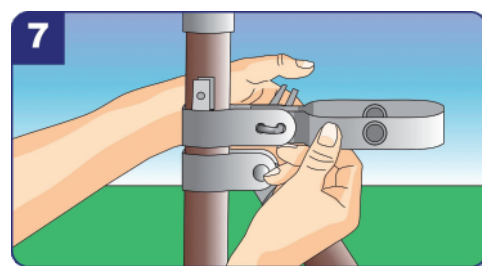
Nachdem Sie den Fertigbeton oder Kiessand/Zementgemisch (6:1) in das Fundamentloch gefüllt haben, stecken Sie die Zaunpfosten ein. Bevor der Beton beginnt abzubinden müssen Sie unbedingt die Pfosten ausrichten und den Beton verdichten.



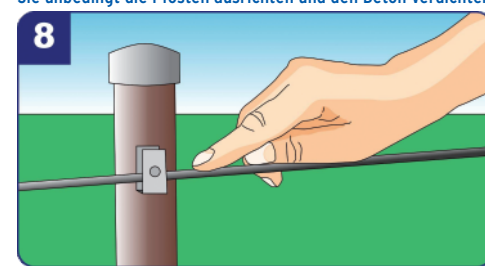
Anfangs- und Endpfosten, Eck- und Zwischenpfosten mit einer oder zwei Streben abstützen (ca. alle 30 cm)



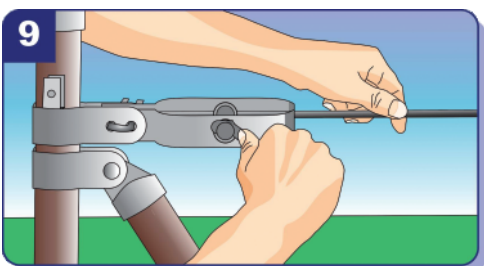
Nachdem Sie die Streben in den Boden gedrückt haben, müssen Sie diese mit den Pfosten verschrauben. Der Beton muss erst komplett abgebunden sein, bevor weitere Arbeiten vorgenommen werden.



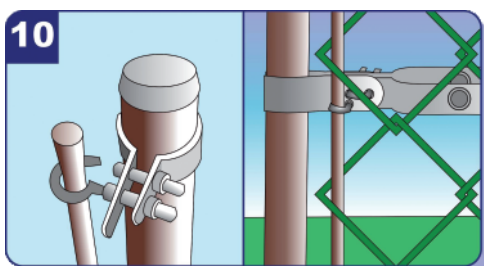
Am ersten und letzten Pfosten und an den Eckpfosten werden entsprechend der Anzahl der Spanndrahthalter für die Zaunmontage Drahtspanner mit Hilfe von Schellen montiert.



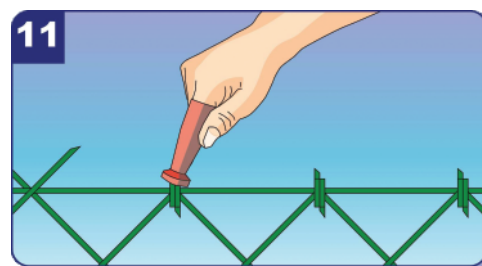
Der Spanndraht muss in Zaunlänge + 10 cm zugeschnitten werden. Am ersten Pfosten im Dorn des Drahtspanners befestigen und an allen anderen Pfosten in die Halterung stecken.



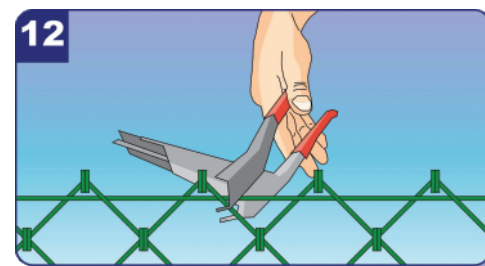
Mit einem Schraubenschlüssel spannen Sie nun den Spanndraht bis er sich maximal 2 cm zwischen den Pfosten herunter drücken lässt.



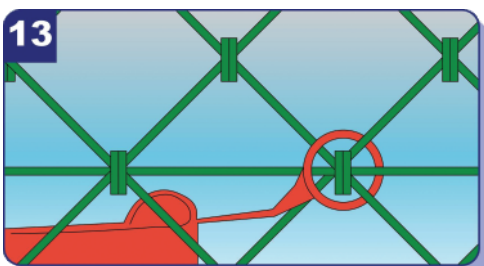
Durch die ersten Maschen stecken Sie den Geflechtspannstab und befestigen diesen mit den Maschendraht an den Haken, die sich hinter den Schellen befinden.



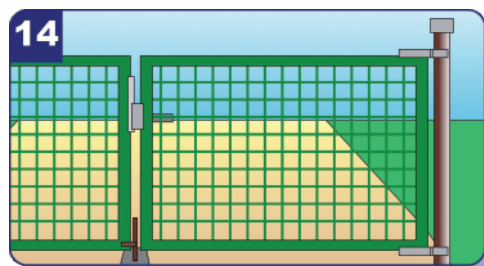
Den abgewickelten Maschendraht zuschneiden und an der letzten Masche befestigen. Die Enden aufbiegen und um den Spanndraht legen.



Das Drahtgeflecht kann auch mit einem Bindedraht am Spanndraht befestigt werden. Mit einer Drahtbefestigungszange geht das Befestigen noch schneller und noch einfacher.



Befestigen Sie den Zaun mit einem Bindedraht mindestens zweimal zwischen zwei Pfosten am mittleren Spanndraht, damit sich der Maschendraht nicht wölbt.



Komplett vormontierte Tore lassen sich problemlos in jedem Zaun integrieren.

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten. Für Fehler bei der Anwendung können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Tipp vom Fachmann:

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt besteht die Gefahr, dass aufgestautes Wasser gefriert, sich ausdehnt und die Pfosten sowie das Fundament beschädigt.

Um dies zu vermeiden, sollten Tor- und Zaunpfosten beim Einbetonieren auf einer feuchtigkeitsdurchlässigen Schicht (z. B. mittelgrober Kies) stehen, damit gewährleistet ist, das Kondenswasser aus dem Pfosten ablaufen kann.

Nach dem Ausheben der Grube füllt man mittelgroben Kies ein, in den dann der Pfosten gesteckt wird. Der anschließend eingefüllte erdfeuchte Beton verschleißt somit nicht die untere Rohröffnung und der Pfosten wird also nur von einem Ring aus Beton umschlossen. Das Schwitzwasser kann ungehindert austreten.

Viel Erfolg!